

DEK Grävenwiesbach – Mönstadt – Naunstadt

Lokale Veranstaltung in Grävenwiesbach am 19. Januar 2013

Innerhalb der lokalen Veranstaltung in Grävenwiesbach fand zunächst eine Ortsbegehung statt, um gemeinsam die positiven wie auch negativen Bereiche des Ortes anzusehen. Daran schloss sich ein Workshop an, bei dem die aktuellen Stärken und Schwächen Grävenwiesbachs aller Themenfelder aus Sicht der Teilnehmenden gesammelt wurden. Zunächst werden hier die Ergebnisse der Ortsbegehung dargestellt.



Start der Ortsbegehung



Die Treppenanlagen Schulstraße – Bachstraße und Schulstraße – Kirche sind sanierungsbedürftig.



Der Park- und Containerstellplatz ist gestalterisch nicht ansprechend. Das hier früher angelegte Kneippbecken hat sich nicht bewährt, da die soziale Kontrolle bei der Nutzung fehlte (Müll, Scherben, ...).



Der Kindergarten erhält einen Erweiterungsanbau, in diesem Zuge soll auch der zugehörige Spielplatz verlagert / neu angelegt werden.



Hier zweigt der noch unvollständige Fuß- und Radweg nach Mönstadt ab.

Gegenüber (Kurvenbereich) kritisiert ein Anwohner, dass LKW gerne zu schnell um die Kurve fahren und dabei den Bürgersteig mitbenutzen – hier wären Poller hilfreich.



Der Rathausvorplatz ist dringend gestaltungsbedürftig. Gewünscht wird eine ansprechende Gestaltung mit Aufenthaltsqualität. Die notwendigen Parkplätze sollen hinter das Rathaus verlagert werden, und zwar mit einer beschränkten Lösung, damit sie nicht als Park&Ride-Plätze genutzt werden.

Gedacht wird an eine repräsentative Gestaltung, die auch eine Visitenkarte für die Gemeinde darstellt.



Ungestaltet ist auch der sog. Ohlyplatz, hier befinden sich die Feuerwehr und ein Baustofflager. Diese zentrale Fläche sollte funktional und gestalterisch aufgewertet werden.

Die Frankfurter Straße (B 456) zerschneidet den Ortskern von Grävenwiesbach und wird wegen der Belastung der Anwohner durch die Gefährdungen zu schneller Fahrzeuge (Gefällestrecke) und die Lärmemissionen kritisiert. Es gibt eine Machbarkeitsstudie für den Bau einer Umgehungsstraße aus dem Jahr 2006. Das Projekt ist beim Bund beantragt, ein Umsetzungstermin steht bislang nicht fest. Die aktuelle Situation mindert die Lebens- wie auch die Gestaltqualität im Ortskern erheblich.



Der Fußweg von der Industriestraße Richtung Friedhof wird auch als Schulweg genutzt. Es wurde kritisiert, dass er nicht besser befestigt ist (was aber aufgrund des Schnees nicht genauer beurteilt werden konnte).

Durch Privatinitiative wurden hier am Sottelpfad Kletterrosen gepflanzt.



Auf dem Friedhof fehlen Laubbäume zu einer atmosphärischen Gestaltung.



Kritisiert wurde die Gestaltung des Einfahrtsbereiches zum Parkplatz Sauer (Friedhofsparkplatz). Hier sind Gestaltungs- und Bepflanzungsmaßnahmen erforderlich (z.B. Torbildung durch Bäume oder Rankbogen, Gestaltung Recyclingcontainerbereich).



In Der Zingelstraße wurde das hohe Verkehrsaufkommen trotz Durchfahrtsverbotsschild kritisiert, es werden auch die schmalen Gehwege überfahren und Hausecken sowie Mauern beschädigt.



Der Wuenheimer Platz sollte attraktiver gestaltet werden (incl. Zaun), und das Bürgerhaus ist bislang nicht barrierefrei nutzbar (Treppe, WCs im Keller). Vorgeschlagen werden außerdem neue Fenster und Türen, Umgestaltung des Thekenbereichs und Treppenaufgang sowie Erneuerung von Falttür und Fußboden.

Problematisch ist hier, dass bei einer Sanierung auch die neuen Brandschutzauflagen zu berücksichtigen sind, was hohe Kosten für die erforderlichen Maßnahmen mit sich bringen würde.

Im sich anschließenden Workshop benannten die TIn. die Stärken und Schwächen Grävenwiesbachs aus ihrer persönlichen Sicht:



Stärke	Handlungsbedarf	Schwäche
Ortsbild und Grün im Ort		
private Grüngestaltung Ortskern	Friedhofsgestaltung	Rathausvorplatz
alter Ortskern		Bürgerhaus + Umfeld
Gestaltungsmögl. Ortsmitte		Ohlyplatz
		Einfahrt Friedhofsparkplatz
		Begrünung an der Bundesstraße
		Ruhezonen / Treffpunkte Ortskern
Verkehr		
Machbarkeitsstudie Umgehung	Fuß- & Radweegeanbindung Naunstadt (Belag)	Fußgängerüberweg Hasselborner / Frankfurter Str.
Taunusbahn	Schulwegeplan	Treppen
ÖPNV		Gefahrenstelle Zebrastreifen
Anbindung ans Industriegebiet		Durchgangsverkehr zu viel / zu schnell
		Fuß- & Radweegeanbindung Mönstadt (lückenhaft)

Infrastruktur, Versorgung und Wirtschaft		
Sporteinrichtungen	Gastronomie	Versorgung mittelfristiger Bedarf
Kindergarten	Arbeitsplätze	kein Café
Grundversorgung	DSL	Spielothek
Arbeitsplätze		
Demographie, Dorfgemeinschaft und Vereine		
Vereinsleben	Jugendpfleger	
Rathaus ist barrierefrei	Senioren - / Generationenangebot	
Grundschule, Betreuungszentrum		
Krabbelgruppen		
Jugendpfleger		
Demographie		
beide Kirchen vor Ort		
Dorfgemeinschaft		
Freizeit und Tourismus		
Jugendherberge		Übernachtungsmöglichkeiten
viele Wanderwege		Tourismus